

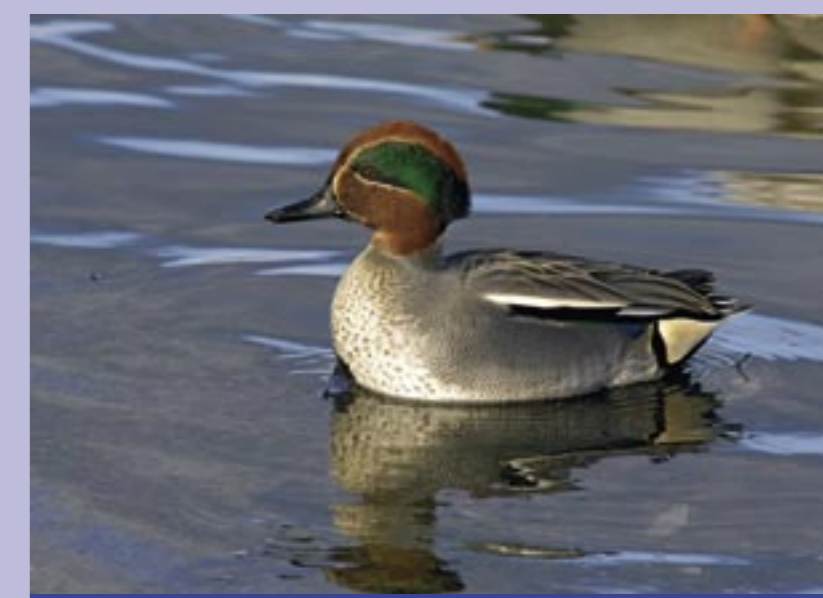
Bingenheimer Ried: Naturschutzgebiet im Auenverbund



Der 1996 errichtete Beobachtungsturm bietet einen guten Einblick ins Gebiet.



Spießente



Krickente



Löffelente



Weißstorch



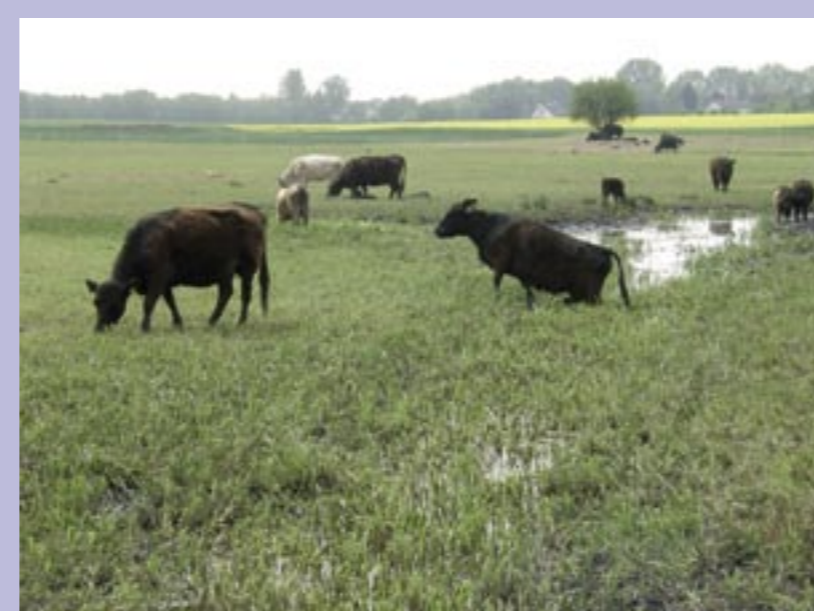
Graugans



Kiebitz



Knoblauchkröte



Rinderherden pflegen das Naturschutzgebiet.



Kammolch



Blaukehlchen

Das Naturschutzgebiet „Bingenheimer Ried“ liegt in der Horloffau und ist eines der Kernstücke im Landschaftsschutzgebiet „Auenverbund Wetterau“. Das 85 Hektar große Feuchtgebiet wird im Winter mit Hochwasser gefüllt, welches anschließend durch ein Wehr bis zum Sommer eingestaut bleibt. Dies führt zu einer in Hessen einmaligen Wasser- und Sumpflandschaft mit einer außergewöhnlich reichhaltigen Fauna und Flora.

Das Bingenheimer Ried zählt zu den wichtigsten Rastgebieten für Wasser- und Watvogelarten. Bei den Brutvögeln sind Löffelente, Schnatterente, Krickente, Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn, Uferschnepfe, Rohrweih, Drosselrohrsänger, Blaukehlchen und bis zu drei Paare des Weißstorchs hervorzuheben. Spießente und Zwergsumpfhuhn brüten in Hessen nur hier. Kiebitz und Bekassine erreichen innerhalb des Auenverbundes Wetterau im Bingenheimer Ried ihre höchsten Brutdichten.



Luftbild des Naturschutzgebiets, deutlich sichtbar die vernässten Bereiche.